

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

so lange allem Ungeſtüm der Witterung ausgeſetzt ge-
lassen wurde; aber auch zugleich zu bewundern, daß ſie dasſelbe ſo lange
aushalten, und bis jetzt ſo unzerſtört fortbauern konnte. Für
ihre längere Fortdauer hat endlich der würdige Stadtkomman-
dant von Eger, der Oberſt Herr Johann Ritter von Koll, da-
durch geſorgt, daß er vor einigen Jahren dieſelbe durch ein
Dach ſchützen ließ. Die Doppelkapelle war dem heil. Martin
und dem heil. Erhard geweiht. Sie iſt ein längliches gleichſei-
tiges Viereck, bis auf den Raum, der zum Altare beſtimmt ge-
weſen zu ſeyn ſcheint. Sie iſt aus ſeltſamem Kalkſchiefer er-
baut, der wie verſteinertes Holz ausſieht; die Ecken, Thüren
und Fenster, das Geſimſe und einige andere Stücke ſind von

feſtem Granit. Thüren und Fenster ſind klein, rundgebogen
und ganz einfach ohne Bildwerk. Das Gewölbe ruht auf
vier ſchweren, feſten Säulen, welche aus Kieſſtein, ſchön ge-
ſchliffen, rund und marmorähnlich ſind. Im untern Stock-
werke iſt das Gewölbe rund; im obern, das von höheren,
ſchlankeren, weißen Marmorsäulen getragen wird, ſpizig. Aber
vorzüglich bewundernswürdig ſcharf, fein und reich ſind die
Verzierungen der Säulen, ihrer Füße und Knäufe, und paar-
weiſe ſind ſie von einander verſchieden. Man ſieht Laubwerk,
vermiſcht mit Vögeln, Thieren, Zwergen, und das zwar vor-
züglich an den vier Ecken der Knäufe; man glaubt im Hie-
rogllyphenlande (in Agypten) zu ſeyn.